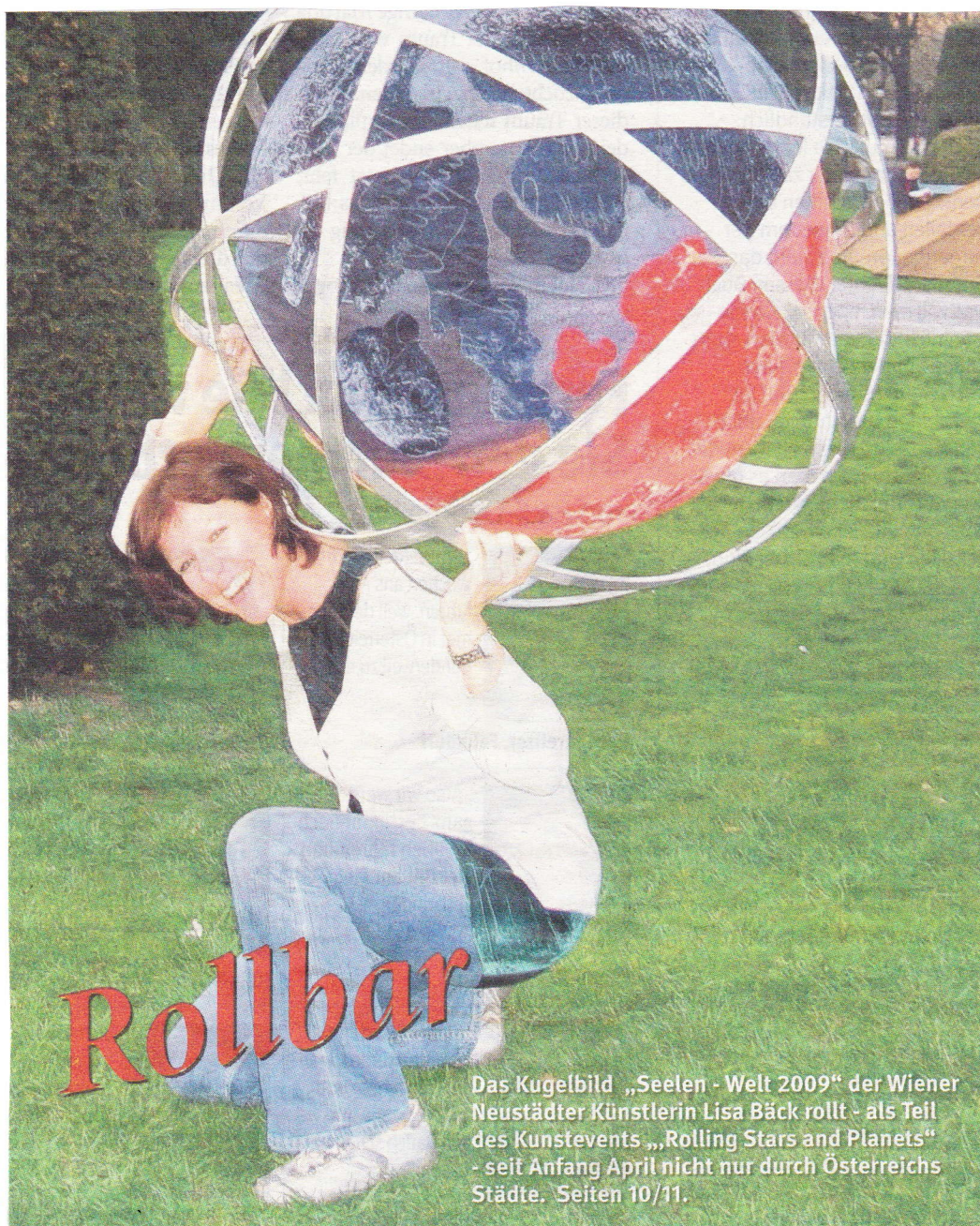




Das Kugelbild „Seelen - Welt 2009“ der Wiener Neustädter Künstlerin Lisa Bäck rollt - als Teil des Kunstevents „„Rolling Stars and Planets““ - seit Anfang April nicht nur durch Österreichs Städte. Seiten 10/11.

Bezugsblatt Nr. 2711. Juli 08

Rolling Stars and Planets

Lisa Bäcks Werk „Seelen - Welt 2009“ rollt nicht nur durch Österreichs Städte

Kugelbilder von 25 KünstlerInnen rollen seit Anfang April durch Österreich und einige europäische Städte. Mit dabei auch die Wiener Neustädter Künstlerin Lisa Bäck mit ihrem rollenden Kunstwerk „Seelen - Welt 2009“.

WIENER NEUSTADT. Heuer ist das „Internationale Jahr der Astronomie“. Fest eingebunden in



Lisa Bäck mit ihrem Werk „Seelen - Welt 2009“ zwischen Natur- und Kunsthistorischem Museum.

ein umfangreiches Programm ist eine Reihe von Künstlern. Bei dem wohl spektakulärsten Kunstevent, „Rolling Stars and Planets“, ist auch die Wiener Neustädter Textilkünstlerin Lisa Bäck dabei. Dabei rollen 25 bildende KünstlerInnen von ihnen gestaltete Kugelbilder durch verschiedene Städte Österreichs, aber auch in verschiedenen europäischen Ländern sind Präsentationen vorgesehen. Der Auftakt der Rollaktion und Präsentation der Kunstwerke erfolgte unter großem Publikumsin-

teresse, im Rahmen der 100 Stunden der Astronomie, zwischen Kunst- und Naturhistorischem Museum. Dabei wurden die 25 Kugelbilder und Objekte von den Künstlern rund um das Maria Theresiendenkmal gerollt. Das Werk von Lisa Bäck „Seelen - Welt 2009“, beinhaltet Auszüge aus Schriften der Kabbala (mystische Tradition des Judentums) und Auszüge aus Analysen des Falles Josef F., um die Gegensätzlichkeiten dieser Welten spürbar zu machen. Die Textpassagen sind

dauerhaft ins Material, weißen Seidensamt und Crepe de Chine, geätzt und gemalt, um sowohl den Inhalt als auch die Gestaltung des Objektes zu prägen. Da der Planet „gerollt“ werden kann, verbinden sich diese 2 Welten in der Bewegung und werden eins. Dazu Lisa Bäck: „Ich möchte darauf hinweisen, dass unser Dasein in ständiger Anwesenheit des positiven und negativen Bereiches unserer Seele stattfindet. Wir entscheiden, wie viel Raum wir dem Einen – oder Anderen geben. Im Stillstand zeigt der Planet eine immer neue Konstellation der Verhältnisse der Flächen. So wie es uns auch das Leben täglich zeigt“.

Nach Wien wurden die Kunstwerke auch schon in Szombathely (Ungarn), Baden und Hartberg gezeigt. Wer die rollende Kunstaktion sehen möchte, die nächste Gelegenheit gibt es bei der Ars Electronica Center/Linz.